

Alpsaison

Auffahrt am 30. Mai mit 66 Rindern. Die Besatzung TVD betrug 94,5. Es war eine sehr gute Saison auch aufgrund der guten Witterung.

Trotz des sehr warmen Wetters war es recht wüchsig, da es immer wieder leicht regnete. vor allem während der Nacht.

Im Juni schlug der Blitz zweimal hintereinander ein. Dabei wurde der Viehhüteapparat so beschädigt, dass er ersetzt werden musste. Auch die Wasserpumpe wurde leicht beschädigt.

Glücklicherweise wurde nur ein Tier verletzt. Ein Rind stürzte so unglücklich, dass es sich verletzte und mit dem Helikopter abtransportiert werden musste.

Pflege der Alp

Anfang Mai waren während 2 Tagen 10 Asylbewerber mit dem Aufräumen von Sturmholz beim Regelsberg beschäftigt.

Martin Senn führte einige Holzschläge durch, bei denen ein beträchtlicher Betrag erwirtschaftet werden konnte.

Pflanzeninventar

Walter Dyttrich hat zusammen mit Frau Tinner in verdankenswerter Weise ein neues Pflanzeninventar am Silberbühl erstellt. Dieses zeigte ein erfreuliches Resultat. Einige Pflanzen konnten nicht mehr gefunden werden. Andererseits fanden sich jedoch eine grössere Anzahl neuer Pflanzen, darunter auch geschützte.

Holzfällerkurs

Das Forstkompetenzzentrum Fischingen führte am 23. Oktober und Ende November sogenannte Sicherheitskurse mit jeweils 5 Personen und einem Instruktor durch. Es wurde uns dadurch einige Arbeit abgenommen. Ausser einem Znüni war diese Arbeit für uns ohne Kosten.

Sanierung Wasserleitung

Die Wasserleitungen beim Wohnhaus entlang der Strasse wurden gespült. Auch beim Regelsberg wurden die Leitungen gespült und zum Teil repariert. Die früher schon sanierte Brunnenfassung beim Regelsberg hat sich sehr bewährt und funktioniert tadellos.

Wasserproblem

Die Quelle, welche das Wasser für das Wohnhaus speist, ist wegen der grossen Trockenheit im Herbst fast versiegt. Die Suche nach einer anderen Quelfassung ist trotz einer Öffnung des Bodens auf fast 10 Meter ergebnislos geblieben. Wir werden an der nächsten Sitzung der Ergeten Kommission das Problem weiter verfolgen und nach einer Lösung suchen.

Infotafel

Christian Meienberger hat die drei grossen Tafeln bei den Eingängen zum Schutzgebiet neu gestaltet und montiert. Besten Dank für diese grosse Arbeit.

Ausbau des Weges im Wald (Rückeweg)

Unterhalb des Regelsbergs wurde im Einverständnis mit dem Kanton der zum Teil schon bestehende Weg so ausgebaut, dass das anfallende Holz des Sonderwaldes mit einem Traktor gewährleistet werden kann.

Personelles

Zu unserer vollen Zufriedenheit sind unser Pächter Martin Senn und sein Alpsenn Hans Lüthi im Einklang mit unseren Vorgaben von Pro Natura tätig. Ihr Arbeitseinsatz ist enorm und sie leisten auch immer wieder unbezahlte Überstunden. Dafür möchte ich den beiden recht herzlich danken. Auch unseren beiden zusätzlichen Hilfen Sepp Holdener und Andreas Lehnerr möchte ich einen Dank aussprechen.

Finanzen

Das Budget konnte recht gut eingehalten werden. Dies sogar mit einem kleineren Plus. Einige Budgetposten wurden nicht gebraucht, andererseits wurden einige nicht vorgesehene Arbeiten notwendig.

Die Einnahmen für das verkaufte Holz betragen netto ca. Fr. 3'000. In Zukunft rechnen wir den Holzertrag jährlich separat ab.

Der Schutzgebietsverantwortliche
Paul Maeder